

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 02/0262/WP18
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 24.08.2023
		Verfasser/in: FB 02
Informationen der kommunalen Statistikstelle		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.09.2023	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der kommunalen Statistikstelle zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Informationen der kommunalen Statistikstelle

Die als Anlage beigefügte Datensammlung enthält für die Stadt Aachen die aktuellen Zahlen des Arbeitsmarktes, die Strom- und Gasverbräuche, die Bleibewahrscheinlichkeiten einer speziellen Bevölkerungsgruppe, die Zielgebiete der aus Aachen Fortziehenden, Informationen zur Registermodernisierung sowie Hinweise auf statistische Veröffentlichungen.

Entwicklung am Aachener Arbeitsmarkt

Die Datenzusammenstellung gibt die aktuell wichtigsten Kennzahlen des Aachener Arbeitsmarktes wieder.

Der aktuellste Stand ist aber leider nicht immer zum einheitlichen Stichtag verfügbar. Während die Zahl der Arbeitslosen regelmäßig veröffentlicht wird (aktuellster Stand Juli 2023) werden zum Beispiel die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nur quartalsweise veröffentlicht und die Pendlerzahlen eher unregelmäßig. Die Zahlen können also nicht in Relation gesetzt werden, geben aber alle den jeweils aktuellsten Stand wieder.

Bei der Entwicklung der Arbeitsmarktdaten folgt die Aachener Kurve dem Bundestrend. Sowohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort als auch am Wohnort sind in den letzten Jahren angestiegen, während die Arbeitslosenquote und Aachen-spezifisch auch die Quote der Langzeitarbeitslosen auf konstant hohem Niveau verbleibt.

Energieverbrauch

Erstmalig erfolgte in der Statistikstelle eine Auswertung der von der Regionetz zur Verfügung gestellten Strom- und Gasverbrauchswerten. Nachdem die auf 3 Verbrauchspunkte agglomerierten Daten den städtischen Basis-Bezirken zugeordnet wurden, ergaben sich aufschlussreiche Auswertungen über die Verteilung der Verbräuche im Stadtgebiet. Interessant ist insbesondere die Erkenntnis, dass sich rund 30% des Verbrauchs auf nur 3% der Basisbezirke verteilt.

Wie erwartet und auf den angefertigten Karten zu sehen, sind die Verbräuche in überwiegend gewerblich genutzten Bereichen höher, als in überwiegend als Wohnraum genutzten Gebieten. Zur Orientierung wurden die Gewerbegebiete in den Karten rot umrandet. Unterschiede zwischen Strom- und Gasverbrauch sind erkennbar, dennoch sind die Bezirke mit Top-Verbräuchen nahezu identisch.

Bleibewahrscheinlichkeit 'echte Öcher*innen' und Fortzugsdestinationen

Angeregt durch die Nachfrage in der letzten Ausschusssitzung wurde eine Auswertung der in Aachen geborenen und gemeldeten 18-24jährigen Personen und ihrer Bleibewahrscheinlichkeit in Aachen vorgenommen. Die pandemiebedingte geringere Abwanderungsquote in den Corona Jahren 2020/2021 zeigt sich deutlich durch einen abflachenden Graphen. Als Ergebnis lässt sich feststellen, dass nach 5 Jahren noch ca. 70-75% der Personen in Aachen verblieben sind, nach 10 Jahren ca. 50 %. Je länger die Personen in Aachen verbleiben, desto geringer wird die Wegzugswahrscheinlichkeit. Der größte Teil, nahezu 50 % der aus Aachen Fortziehenden bleibt gemäß der Auswertung in Nordrhein-Westfalen beheimatet. Davon bleiben sogar rund 36 % in der StädteRegion. Die weiteren innerdeutschen Fortzüge (25% aller Fortzüge) konzentrieren sich auf Baden-Württemberg und Bayern. Aber auch Abwanderungen ins Ausland nehmen einen recht großen Teil (ca. 18%) ein. Ein Erklärungsansatz könnte der Fortzug ausländischer Studierenden in das Heimatland sein.

Weitere aktuelle Bevölkerungsinformationen finden sich im aktuellen Demografie Monitoring, das unter www.aachen.de/statistik zu finden ist.

Registermodernisierung/-zensus

Ab dem Jahr 2031 soll der Zensus oder auch Volkszählung genannt, auch in Deutschland als Registerzensus durchgeführt werden. Das bedeutet einen deutlich geringeren administrativen Aufwand durch die Auswertung von Registern statt persönlicher Befragungen. Das Verfahren setzt aber das Vorhandensein und die Verknüpfung verschiedener Register voraus. Daher ist vorab eine Registermodernisierung notwendig. Mit den Informationen über das Verfahren und den Zeitplan möchte die kommunale Statistikstelle für das Thema Registermodernisierung sensibilisieren und neben den durchaus positiven Aspekten auch darauf hinweisen, dass ein Mehrwert für die Kommunen nur dann gegeben ist, wenn den Kommunen bzw. den Statistikstellen auch weiterhin ein vollumfänglicher Zugriff auf die dann beim Bund oder den Ländern verankerten Register zu statistischen Zwecken gewährt wird.

Publikationen der kommunalen Statistikstelle

Abschließend gibt die Datensammlung noch einen Überblick über die regelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen der Statistikstelle.

Anlage/n:

Aktuelle Zahlen aus der Statistik (aus Gründen der Ressourcenschonung nur digital im Ratsinformationssystem)



Aktuelle Zahlen aus der Statistik

20. September 2023

© Stadt Aachen/Ralf Roeger

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung

Inhalt

- Aktuelle Zahlen Wirtschaft & Arbeit
- Strom- und Gasverbrauch
- Bleibewahrscheinlichkeit „echter Öcher*innen“
- Fortzüge - Regionale Differenzierung der Zielgebiete
- Demografiemonitoring 2022
- Registermodernisierung/-zensus
- Überblick Publikationen der kommunalen Statistikstelle

Arbeitsmarkt aktuell

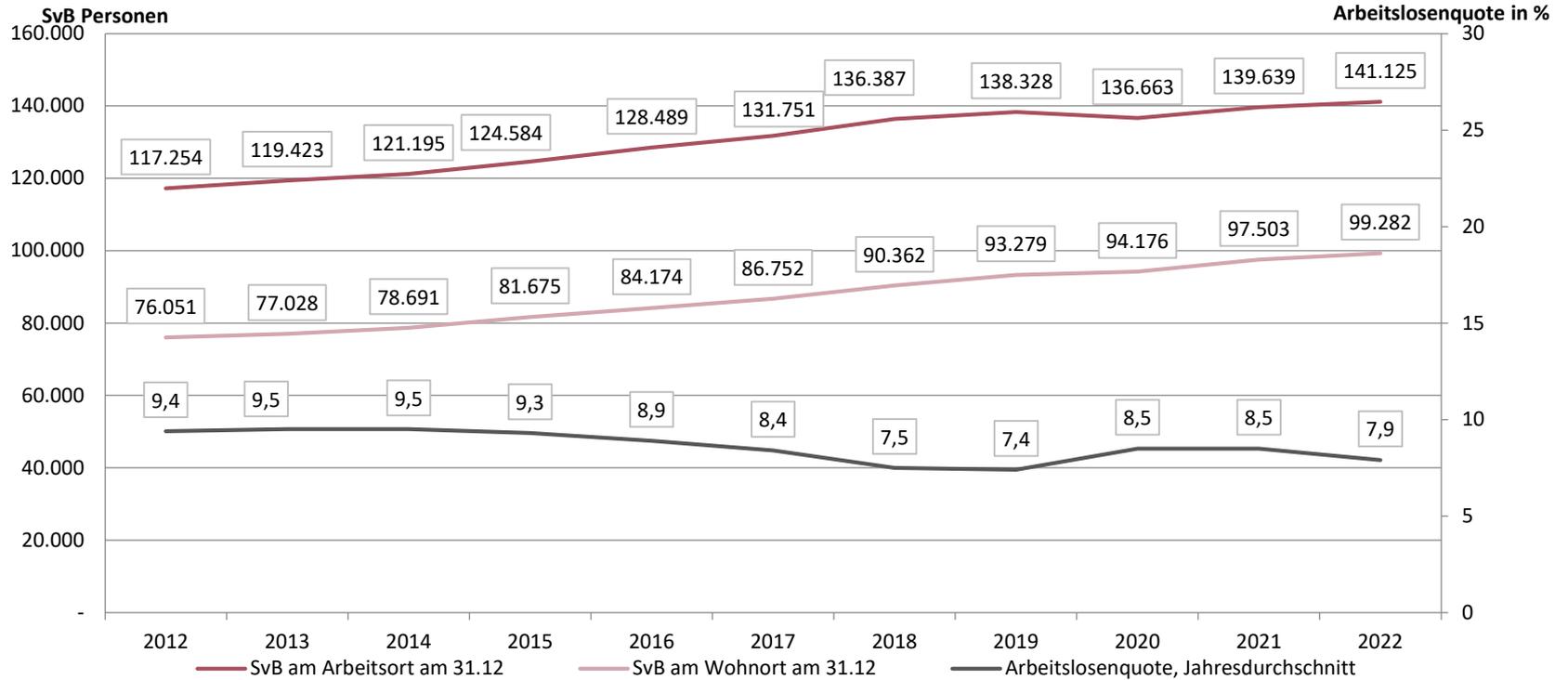
Stadt Aachen

	Personen	%
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Aachen (12/2022)	141.125	
<i>darunter Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)</i>	139	0,1%
<i>darunter Produzierendes Gewerbe (B-F)</i>	20.820	14,8%
<i>darunter Handel, Gastgewerbe, Verkehr (G-I)</i>	24.104	17,1%
<i>darunter Information und Kommunikation, Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (J-M)</i>	31.731	22,5%
<i>darunter sonstige Dienstleistungen (N-U)</i>	64.331	45,6%
Einpendler*innen nach Aachen (06/2021)	85.709	
Auspendler*innen aus Aachen (06/2021)	38.240	
Arbeitslose (07/2023)	11.754	8,2%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit und Pendleratlas Destatis; Datenaufbereitung: Stadt Aachen FB02/200 Statistikstelle

Arbeitsmarkt – Entwicklung

Stadt Aachen



Anm.: SvB: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenaufbereitung: Stadt Aachen FB02/200 Statistikstelle

Arbeitslosigkeit – aktuell

Stadt Aachen (Juli 2023)

- Die Aachener Zahlen spiegeln den deutschlandweiten Trend wider
- Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage:
„Im zweiten Quartal 2023 stagnierte das Bruttoinlandprodukt – preis-, saison- und kalenderbereinigt – laut vorläufigen Berechnungen. Die Konjunkturdynamik bleibt damit schwach. Und auch die Vorlaufindikatoren trüben sich weiter ein. Die Arbeitsmarktentwicklung hat sich über die vergangenen Monate abgeschwächt, fällt verglichen mit der Konjunktur aber positiver aus.“ (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

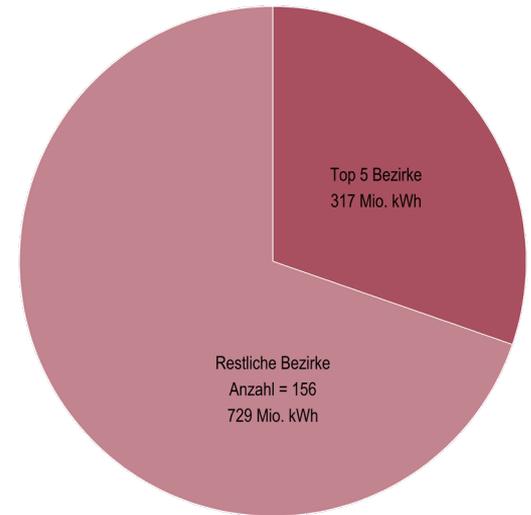
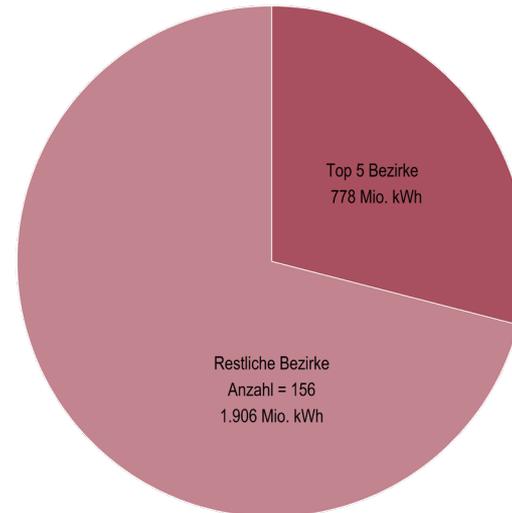
Arbeitslosenquote	8,2%
Arbeitslose	11.754
<i>darunter</i>	
56,0% Männer	6.578
44,0% Frauen	5.176
42,5% Ausländer*innen	4.999
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	878
22,9% 55 Jahre und älter	2.696
41,7% Langzeitarbeitslose	4.899

Strom- und Gasverbrauch

Stadt Aachen

- Strom- und Gasverbrauchsdaten des Jahres 2021 wurden von der Statistikstelle ausgewertet
- Stromverbrauch gesamt: 1.045 Mio. kWh
- Gasverbrauch gesamt: 2.684 Mio. kWh
- Von den 161 Bezirken sind 5 Bezirke bei Gas- und Stromverbrauch für einen erheblichen Anteil verantwortlich. Bei Strom waren es ca. 30%; bei Gas ca. 29%.

Stromverbrauch



Gasverbrauch

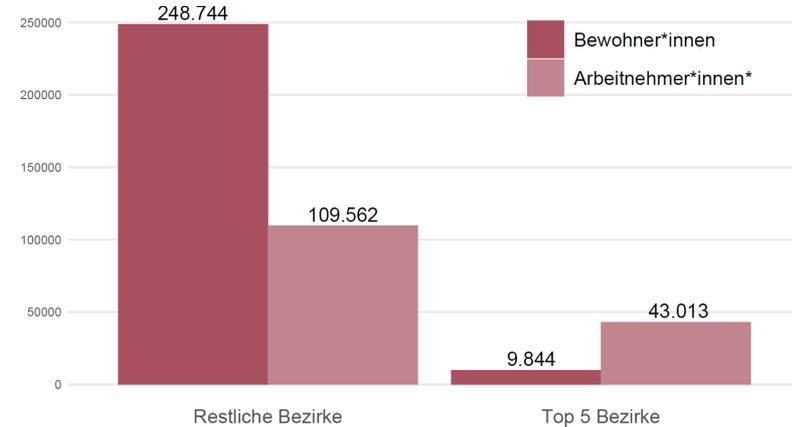
Strom- und Gasverbrauch

Verteilung Bewohner*innen- und Arbeitnehmer*innenzahlen

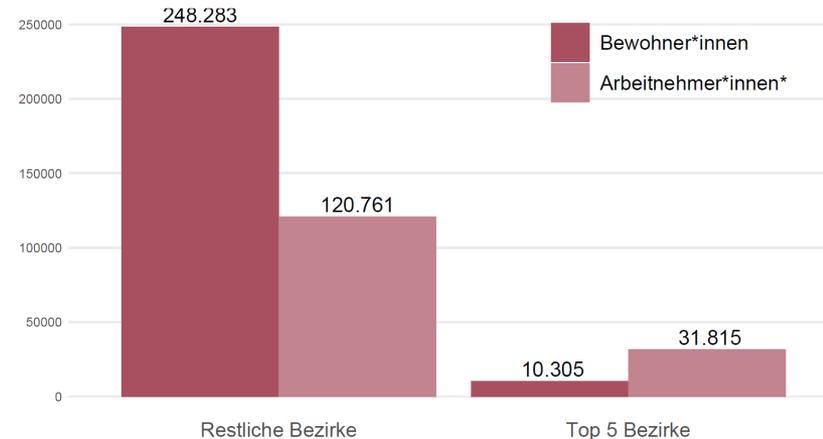
- Hinsichtlich der Bewohner*innen- und Arbeitnehmer*innenzahlen zeigen sich ebenfalls deutliche Unterschiede zwischen den Top-Verbrauchern und den restlichen Bezirken. Die Top 5 Bezirke hinsichtlich Strom- und Gasverbrauch beherbergen überdurchschnittlich viele Arbeitnehmer*innen.
- Zahlen der Top 5 Bezirke:
 - Stromverbrauch: 28% der Arbeitnehmer*innen und 4% der Bewohner*innen
 - Gasverbrauch: 21% der Arbeitnehmer*innen und 4% der Bewohner

Quelle: Regionetz GmbH, Stand, 2021; Datenaufbereitung FB02/200 - Statistikstelle

Verteilung hinsichtlich Stromverbrauch



Verteilung hinsichtlich Gasverbrauch

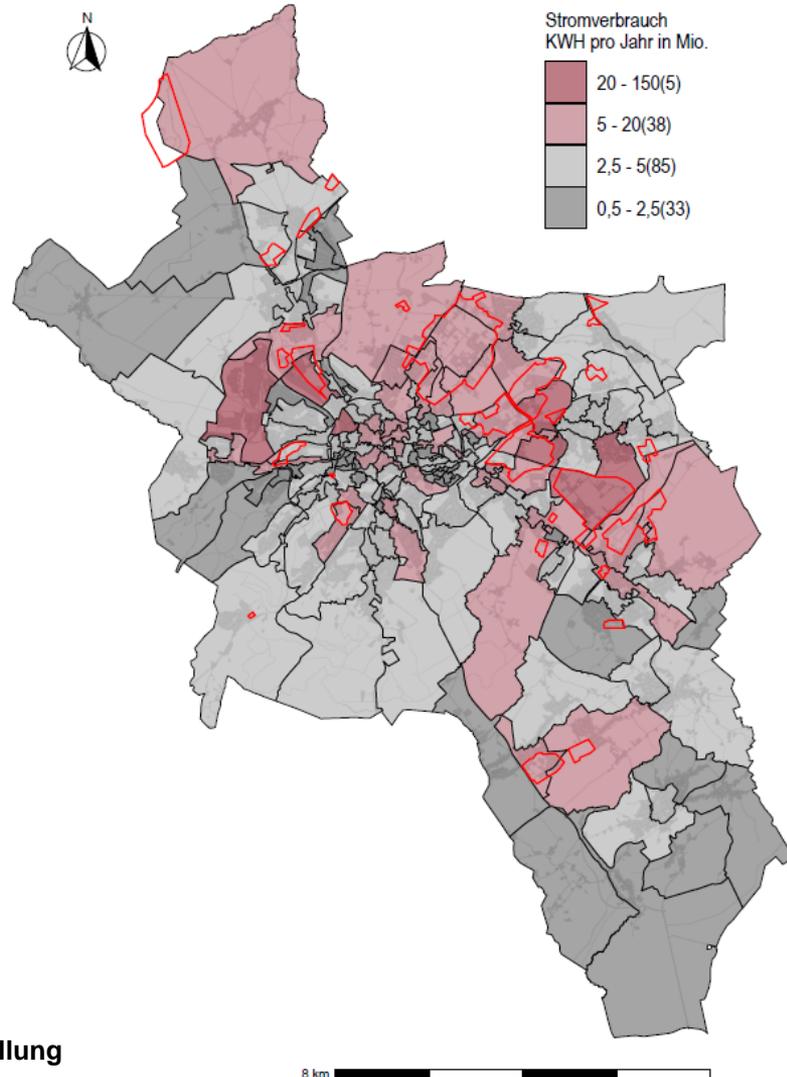


Stromverbrauch

Räumliche Darstellung

- Die vorliegende Karte zeigt die Bezirke farbkodiert nach ihrem kumulierten Stromverbrauch
- Die rot markierten Flächen sind Gewerbeflächen (Stand 2021)
- Top 5 Bezirke (Verbrauch in Mio. kWh):
 - Kullen: 148,1 (14,2%)
 - Barbarastr.: 64,3 (6,2%)
 - Untere Süsterfeldstr.: 43,7 (4,2%)
 - Mittlere Von-Coels-Str.: 35,7 (3,4%)
 - Unterer Templergraben: 24,9 (2,4%)

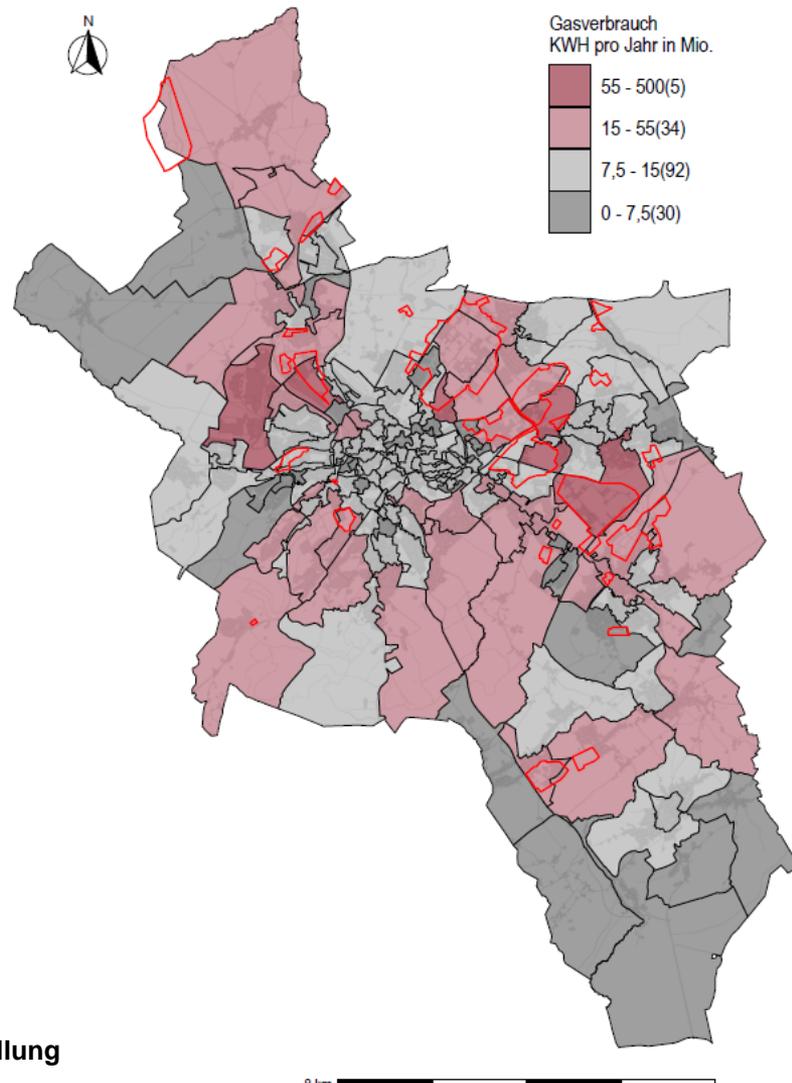
Quelle: Regionetz GmbH, Stand, 2021; Datenaufbereitung FB02/200 - Statistikstelle



Gasverbrauch

Räumliche Darstellung

- Die vorliegende Karte zeigt die Bezirke farbkodiert nach ihrem kumulierten Gasverbrauch
- Die rot markierten Flächen sind Gewerbeflächen (Stand 2021)
- Top 5 Bezirke(Verbrauch in Mio. KWH):
 - Kullen: 335,5(12,4%)
 - Mittlere Jülicher Str.: 127,5(4,7%)
 - Barbarastr.: 124,5(4,6%)
 - Mittlere Von-Coels-Str.: 118,7(4,4%)
 - Untere Süsterfeldstr.: 72,2(2,7%)



Quelle: Regionetz GmbH, Stand, 2021; Datenaufbereitung FB02/200 - Statistikstelle

Bleibewahrscheinlichkeit

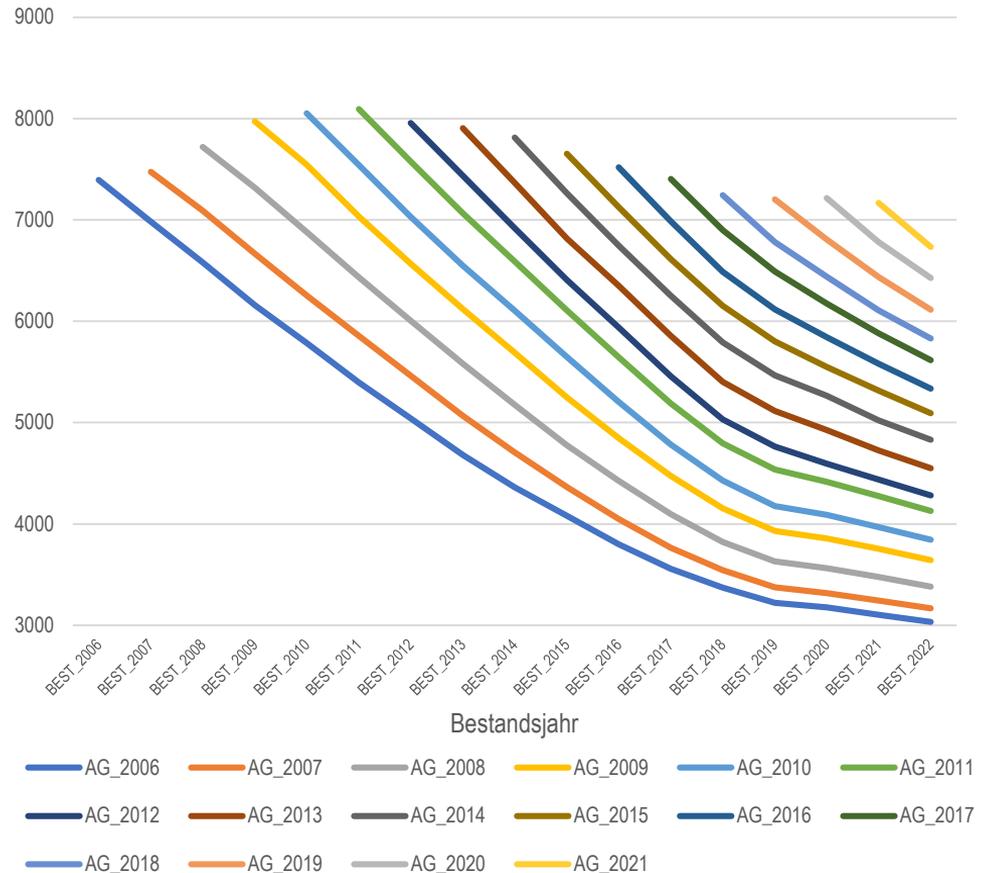
„echter Öcher*innen“

- *Fragestellung:* Wie viel Prozent der in Aachen geborenen, zwischen 18-24-Jährigen noch in Aachen lebenden Personen verbleiben in Aachen?
- *Abgrenzung der Personengruppe (AG_Jahr)* in den Melderegisterdaten: Wenn das Zuzugsdatum in die Gemeinde gleich dem Geburtsdatum ist, hat die Person ihr ganzes Leben in Aachen verbracht. Dies sind z.B. zum 31.05.2023 insgesamt ca. 54.000 Personen, davon in der Altersgruppe 18-24 Jahre zwischen 7000-8000 Personen (s. Abb. 1). Für jedes Bestandsjahr 2006-2021 wird diese Personengruppe definiert (AG_2006 bis AG_2021).
- *Berechnung der Bleibewahrscheinlichkeit:* Nach der Abgrenzung der Personengruppe kann verfolgt werden, inwieweit diese Personen auch in den Folgejahren noch im Bestand des Melderegisters vorhanden sind. Somit lässt sich sowohl die absolute als auch prozentuale Entwicklung dieser fixen Personengruppen über die Jahre nachverfolgen (s. Abb. 1 & 2). Hierbei ergeben sich für die AG_2006 die meisten Datenpunkte, für die AG_2021 nur einer.

Bleibewahrscheinlichkeit

„echter Öcher*innen“

- In der Entwicklung der Anzahl der Personen der jeweiligen Personengruppe (AG_Jahr) zeigt sich ein relativ stabiles Muster mit einem konstanten Rückgang der gemeldeten Personen.
- Der abflachende Gradient, d.h. geringere Fortzüge in den Coronajahren 2020-21 zeigt sich in allen Personengruppen.

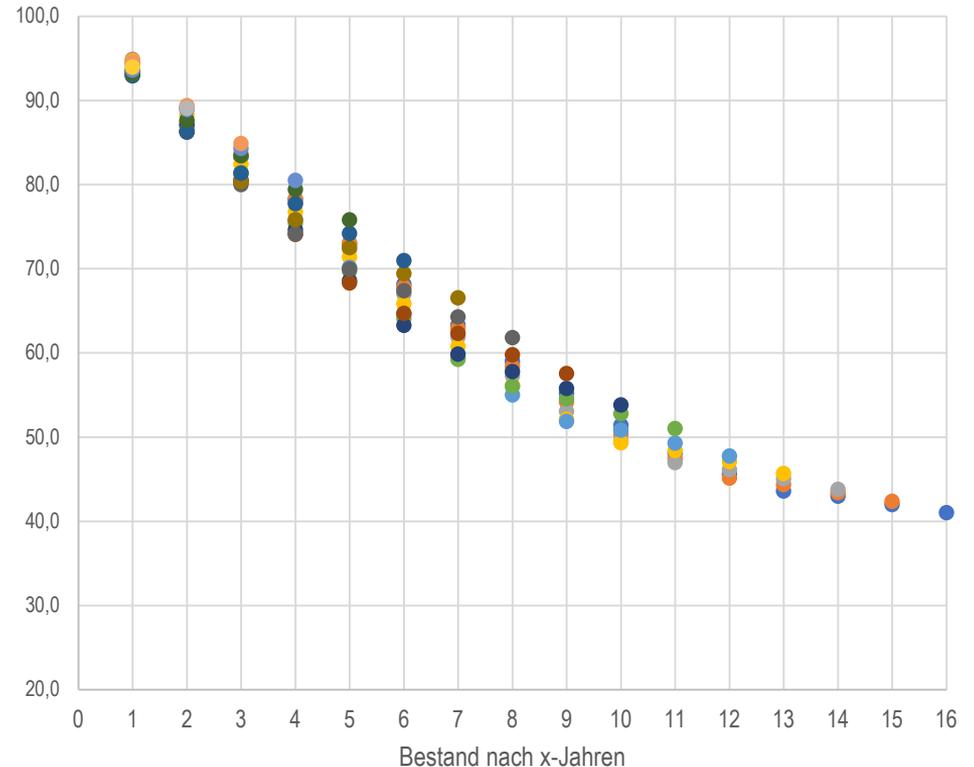


Quelle: Melderegister der Stadt Aachen; Datenaufbereitung: Stadt Aachen FB02/200 Statistikstelle

Bleibewahrscheinlichkeit

„echter Öcher*innen“

- Insgesamt lässt sich festhalten, dass nach 5 Jahren noch ca. 70-75% des Ausgangsbestandes in Aachen leben, nach 10 Jahren ca. 50%.
- Von der originalen Personengruppe aus dem Jahr 2006 lebten Ende 2022, d.h. nach 16 Jahren, immerhin noch ca. 40% in Aachen.
- Mit einer längeren Wohndauer in Aachen sinkt die Fortzugswahrscheinlichkeit, die Bleibewahrscheinlichkeit steigt.



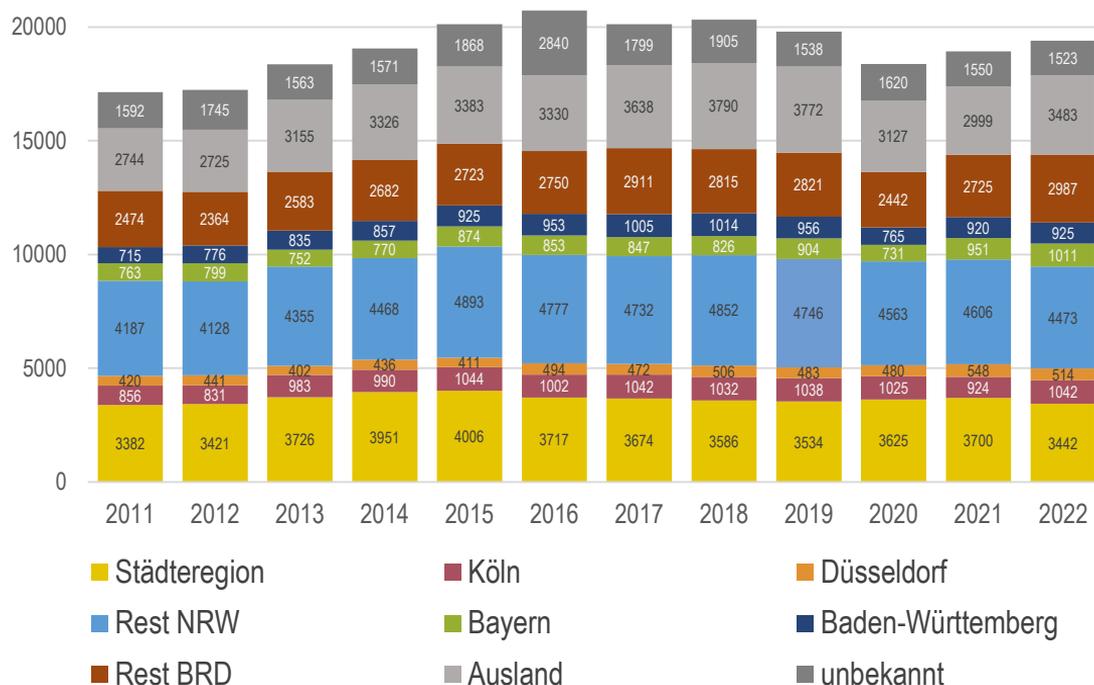
● AG_2006 ● AG_2007 ● AG_2008 ● AG_2009 ● AG_2010 ● AG_2011 ● AG_2012 ● AG_2013
● AG_2014 ● AG_2015 ● AG_2016 ● AG_2017 ● AG_2018 ● AG_2019 ● AG_2020 ● AG_2021

Quelle: Melderegister der Stadt Aachen; Datenaufbereitung: Stadt Aachen FB02/200 Statistikstelle

Fortzüge

insgesamt nach Region und Fortzugsjahr, 2011-2022

- Betrachtet werden alle Fortzüge aus der Stadt Aachen ab 2011, differenziert nach den Zielgebieten der Fortgezogenen.
- In absoluten Zahlen findet die Mehrzahl der Fortzüge über eine kurze Distanz, d.h. innerhalb NRWs statt. Dies deutet sowohl auf wohnungsmarkt- (Städteregion) als auch arbeitsmarktbedingte Wanderungen hin. Wanderungen in andere Bundesländer werden zu einem hohen Anteil von Fortzügen nach Bayern und Baden-Württemberg bestimmt.

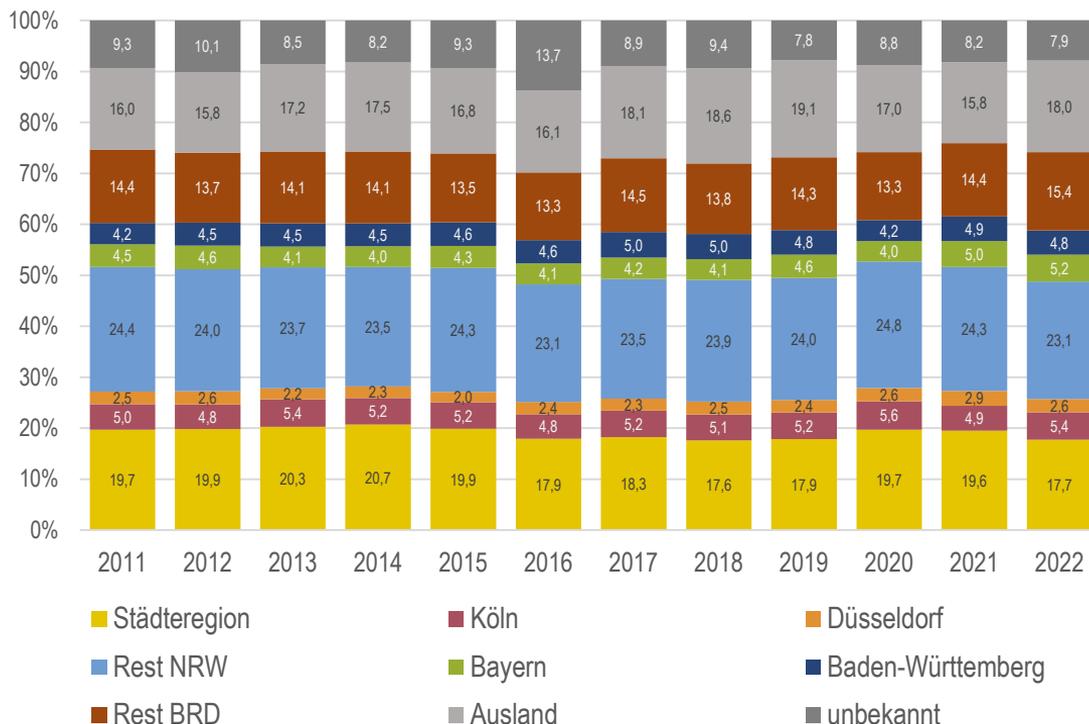


Quelle: Melderegister der Stadt Aachen; Datenaufbereitung: Stadt Aachen FB02/200 Statistikstelle

Fortzüge

relativ nach Region und Fortzugsjahr, 2011-2022

- Dies spiegelt sich auch deutlich in der relativen Differenzierung der Zielgebiete wider, die sich insgesamt im zeitlichen Verlauf sehr stabil zeigt:
- Ca. 20% der Fortziehenden verbleiben in der Städtereion, weitere knapp über 30% innerhalb NRWs, und weitere ca. 20-25% ziehen in andere Bundesländer.
- Zwischen 15 und 20% aller Fortzüge finden in das Ausland statt.



Demografiemonitoring 2022

Stadt Aachen

- Das jährlich erscheinende Demografiemonitoring beleuchtet die Zusammensetzung der Bevölkerung der Kaiserstadt nach unterschiedlichen Aspekten und betrachtet dabei auch die räumliche Verteilung im Stadtgebiet.
- Besonders deutlich werden 2022 der erhebliche Anstieg der Bevölkerung im Vergleich zum Vorjahr, das sich vergrößernde Geburtendefizit sowie der Zuzug der Ukrainer*innen.
- Unter www.aachen.de/statistik bzw. direkt [hier](#) erfahren Sie mehr.



Registermodernisierung/-zensus

Allgemeine Informationen

- Es ist geplant, dass der Zensus im Jahr 2031 erstmals vollautomatisch als sogenannter **Registerzensus** durchgeführt wird. Dies bedeutet, dass die benötigten Informationen aus vorhandenen Registern (wie z.B. dem Einwohnermelderegister) gesammelt werden. Die Befähigung, die Register in dieser Weise zu nutzen, hängt von der bereits in der Anfangsphase befindlichen **bundesweiten Registermodernisierung** ab. Das Bundesverwaltungsamt(BVA), das Informationstechnikzentrum Bund(ITZBund) und das Bundeszentralamt für Steuern(BZSt) sind dabei die Hauptverantwortlichen Behörden. Für die Umsetzung des Projektes muss die technische Infrastruktur aufgebaut werden, die rechtliche Rahmen ausgearbeitet werden und der Anschluss an die kommunalen Register erfolgen.
- Das Ziel der Registermodernisierung ist die Umsetzung des **Once-Only-Prinzips für Verwaltungsleistungen**. Staatliche Stellen sollen bereits an einer Stelle vorliegende Daten und Nachweise bei berechtigtem Interesse bundesweit abrufen können. Antragsprozesse durch Bürger würden hier beispielweise deutlich verkürzt. Die Umsetzung dieses Vorhabens erfordert verschiedene Schritte.

Registermodernisierung/-zensus

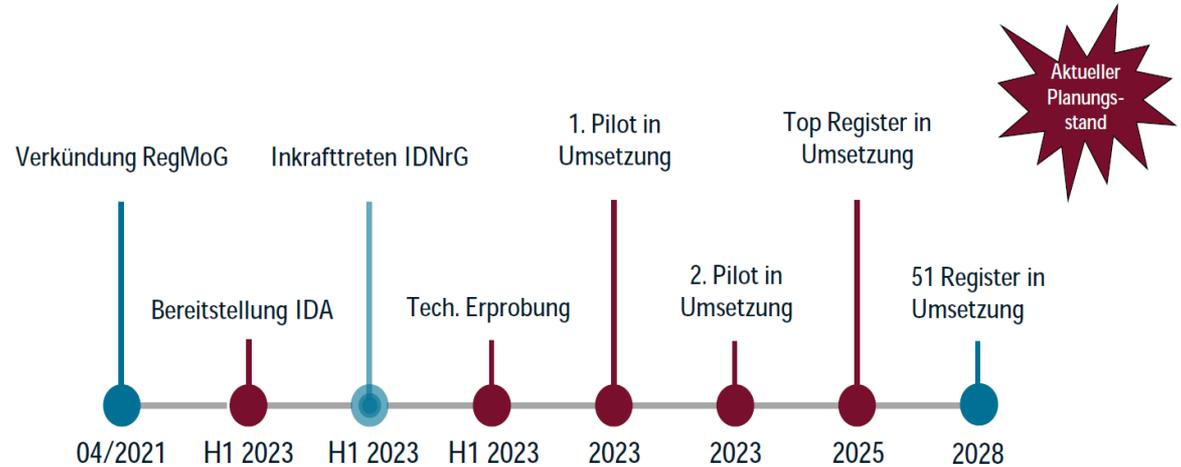
Technische Umsetzung

- Um auf nationaler Ebene das Once-Only-Prinzip einzuführen, muss die Infrastruktur für die Nachweisübermittlung aufgebaut und an die **verschiedenen Register angeschlossen** werden. Die Infrastruktur wird zentral aufgebaut. **Es obliegt allerdings den Kommunen, die Register für den Anschluss zu befähigen.** Im speziellen verpflichtet §2 des Identifikationsnummerngesetzes (IDNrG) die Kommunen zum Abruf einer Identifikationsnummer für Bürger, die in den kommunal geführten Registern vorhanden sind. Diese Identifikationsnummern müssen in Verbindung mit verschiedenen Erkennungsmerkmalen(z.B. Adresse, PLZ) von den registerführenden Stellen in die Register eingepflegt werden. Die Identifikationsnummer und die Hilfsmerkmale sollen den Identifikationsabgleich („IDA“) ermöglichen. Die technischen Details des Anschlusses werden zurzeit ausgearbeitet. Da es in Deutschland eine schwer überschaubare Gesamtzahl verschiedenster Register(Gesamtzahl > 1000) gibt, wurde eine **Priorisierung der Register** vorgenommen. Die priorisierten Register sollen in den kommenden Jahren zu erst angeschlossen werden. In einem Pilotprojekt wird der Anschluss eines Registers bereits getestet.

Registermodernisierung/-zensus

Zeitplan der Umsetzung

Der derzeitige Zeitplan des Projektes sieht einen Anschluss der priorisierten Register („Top Register“) bis 2025 vor. Da die Umsetzung des Anschlusses der Top Register bereits 2025 beginnen soll, wird es voraussichtlich Ende 2023 oder im 1. Halbjahr 2024 zu ersten Kontaktaufnahmen im Zuge der Anschlussfähigkeitsprüfung der Register kommen.



Registermodernisierung/-zensus

Interesse der Kommunen wahren

- Die Kommunen werden mit erheblichem personellen und technischen Aufwand die gewünschten Register in die entsprechende Form gießen müssen, um die kommunalen Register dann auf Landes- oder Bundesebene zu vereinen. Die Kostenübernahme ist noch nicht final geklärt.
- Aus statistischer Sicht, ist das prinzipiell zu begrüßen, da durch die Verschneidung der Daten über eine zentrale Identifizierungsnummer neue, wichtige Erkenntnisse gewonnen werden können, die in vielen anderen europäischen Ländern bereits vorliegen.
- ABER: dies setzt voraus, dass den Kommunen umfänglich Zugriff auf die zentralen Register gewährt wird. Daher hat der Arbeitskreis Stadtforschung, Statistik und Wahlen des deutschen Städtetages sowie der Verband Deutscher Städtestatistik (VDSt) bereits wiederholt folgende Forderungen gestellt:
 - **Verwendungsmöglichkeit aller Verwaltungsregister für Statistikzwecke der Kommunen schaffen**
 - **Zugriff auf alle Statistikregister für die Kommunalstatistik**
 - **Anschrift als Erhebungsmerkmal, um kleiräumige, flexible Datenbedarfe der Kommune zu decken**

Veröffentlichungen

Statistikstelle - Stadt Aachen



› Statistisches Jahrbuch



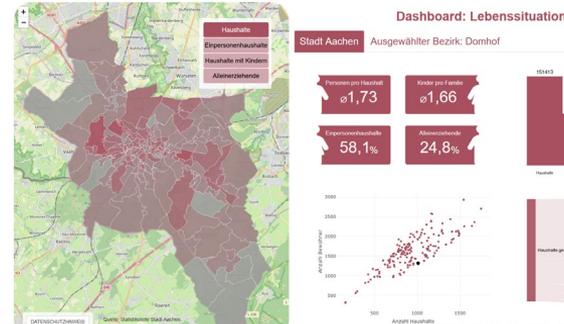
› Demografiemonitoring

Melderegisterauswertung Stand 30.06.2023

Stand: 01.08.2023

Lebensjahrgang	Personen	Anteil	Bevölkerung	Anteil
00-04	20.000	0,04%	48.000	0,10%
05-09	20.000	0,04%	48.000	0,10%
10-14	20.000	0,04%	48.000	0,10%
15-19	20.000	0,04%	48.000	0,10%
20-24	20.000	0,04%	48.000	0,10%
25-29	20.000	0,04%	48.000	0,10%
30-34	20.000	0,04%	48.000	0,10%
35-39	20.000	0,04%	48.000	0,10%
40-44	20.000	0,04%	48.000	0,10%
45-49	20.000	0,04%	48.000	0,10%
50-54	20.000	0,04%	48.000	0,10%
55-59	20.000	0,04%	48.000	0,10%
60-64	20.000	0,04%	48.000	0,10%
65-69	20.000	0,04%	48.000	0,10%
70-74	20.000	0,04%	48.000	0,10%
75-79	20.000	0,04%	48.000	0,10%
80-84	20.000	0,04%	48.000	0,10%
85-89	20.000	0,04%	48.000	0,10%
90-94	20.000	0,04%	48.000	0,10%
95-99	20.000	0,04%	48.000	0,10%
100+	20.000	0,04%	48.000	0,10%

› Melderegisterauswertung



› Dashboard Lebenssituation



› Koordinierte Bürgerbefragung

Open Data Portal Aachen

Titel: Einwohnerstatistik 31.12.2022

URL: https://open.data.aachen.de/dataset/5165028-4f21-4f76-4951-763a2011c22?resource=84f13ac-a84b-484b-aa6f-29867236a20&order=enwstatistik_31_12_2022...

Bev.	StatBez.	Perz	HR	HR	M	W	LD	VM	VM	OS	O-S	O-S
10	Mand	2788	2746	42	1636	1162	2145	437	76	130	35	29
13	Thunberg	3170	3107	33	1933	1337	2369	563	97	181	39	22
14	Leymann	4263	4192	19	2390	1650	3333	637	116	187	38	38
15	St. Jakob	6489	6384	85	3581	2888	4900	1088	142	309	66	69
16	Wittgenstein	8445	8351	94	4078	3897	5907	1972	284	382	168	149
17	Hörsing	3665	3656	29	1911	1874	3467	1474	255	289	90	121

› Open Data - Bevölkerungszahlen

www.aachen.de/statistik